

Erfolgreiche Kandidatensuche

Oberfranken Heinz Fraas wurde beim Kreistag in Höchstädt zum neuen Vorsitzenden des BLSV-Sportkreises Wunsiedel gewählt.

Schwierige Suche im Sportkreis Wunsiedel nach einer intakten Vorstandschaft, die nach dem Rücktritt von Dieter Hörwarth mit seinem Team im Frühjahr 2014 und dem erneuten Rücktritt der desillusionierten Nachfolgerin Monika Renscheidt im September 2017 auf Sparflamme kochte. Doch Heinz Fraas, stellvertretender Kreisvorsitzender seit 2008, hatte im Vorfeld der von BLSV-Bezirksvorsitzenden Monika Engelhardt geleiteten Neuwahlen gute Arbeit geleistet und Kandidaten gefunden – nur keinen für den Vorsitzenden. So gab er schließlich seinem Herzen einen Stoß und trat für diesen Posten an, wurde unter starkem Beifall der 28 Delegierten für die nächsten fünf Jahre an die Spitze gewählt.

„Ich übernehme die Verantwortung“, erklärte der 71-Jährige, betonte jedoch gleichzeitig, dass er wegen seines Alters hoffe, vor Beendigung der regulären Amtszeit bis 2022 einen Nachfolger zu finden. Ihn unterstützen als Schatzmeister Jörg Potzel aus Kirchenlamitz, als Frauenvertreterin und Referentin für Sport für Ältere Christine Axmann-Kolb sowie Horst Roch als Referent für Sportabzeichen. Sie alle sind neu im Amt. Damit ist der Sportkreis Wunsiedel wieder funktionsfähig, zumal sich Stefan Prell aus Weißenstadt bereit erklärte, eventuell das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen, er brauche aber noch etwas Bedenkzeit. Was noch schön war an diesem Vormittag: Dass Dieter Hörwarth, der mit dem BLSV immer noch im Clinch liegt, dem neuen Vorsitzenden sichtbar seine Stimme gab.

„Bei uns sind vom Kind bis zu den Senioren alle gut aufgehoben, wir haben gut



Die neue Vorstandschaft des Sportkreises Wunsiedel mit Ehrengästen (von links): Monika Engelhardt (BLSV-Bezirksvorsitzende), Christine Axmann-Kolb (Frauenvertreterin und Referentin Sport für Ältere), Roland Schöffel (stellvertretender Landrat), Heinz Fraas (Vorsitzender), Günther Lommer (BLSV-Präsident), Birgit Hilpert (stellvertretende BSJ-Kreisvorsitzende) und Karin Lang (BSJ-Kreisvorsitzende). Es fehlen Jörg Potzel (Schatzmeister) und Horst Roch (Sportabzeichen-Referent).

organisierte Sportvereine“, betonte Heinz Fraas. In seinem Rückblick bewertete er die Zusammenarbeit auf Kreisebene zwischen Schule und Sport als sehr positiv, es müsste jedoch mehr Sportstunden an den Lehranstalten geben, schränkte er ein. Die steigende Zahl von Sportabzeichen freute ihn, der Rückgang der Mitgliederzahlen (aktuell 27.537) um etwa vier Prozent bedauerte er, „das ist auch ein demografisches Problem“. Aber wo seien die 30- bis 40-Jährigen geblieben, fragte er sich dennoch und meinte, „die sollten durch erweiterte Angebote den Weg

wieder in die Vereine finden“. Die Zahl der Vereine, insgesamt 115, sei konstant geblieben, ergänzte Fraas.

Er verwies zudem auf einige Arbeitsschwerpunkte in den zurückliegenden Jahren, wie die Abwicklung von Baumaßnahmen sowie die Unterstützung der Vereine bei Veranstaltungen und Ehrungen. Dass die Sportstiftung „Hochfranken“ die Übungsleiter-Ausbildung zusätzlich mit 200 Euro fördert,

wollte der Vorsitzende noch nahebringen. „Melden Sie sich, wenn jemand die Prüfung abgelegt hat“, wandte er sich an die Delegierten. Und Fraas stellte noch die provozierende Frage: „Brauchen wir die Sportkreise überhaupt noch, oder kann alles in München gemacht werden?“ Beantwortete das mit: „Nötiger denn je, weil die Verbindung zur Basis bei Verteilung der Gelder unabhängigbar ist“.

BLSV-Präsident Günther Lommer, seit 14 Jahren im Amt, brachte auf seiner Abschiedstour quer durch den Freistaat eine gute Nachricht mit. Eine bayernweite Sonderregelung für Grenzregionen wie Wunsiedel sei politisch angedacht mit dem Ziel, die bisherige Förderung von 20 Prozent für die Sanierung vereinseigener Turnhallen und Sportanlagen auf 60 bis 80 Prozent anzuheben. Dafür habe sich in besonderem Maße der Wunsiedler Landtagsabgeordnete Martin Schöffel eingesetzt. Der Präsident bewunderte ebenso „die Tatkraft der Leute hier, ich war schon öfters in dieser Gegend und habe den Einsatz für die gute Sache des Sports persönlich erlebt“.

Genau am richtigen Ort fand der Kreistag statt. Denn wie Bürgermeister Gerald Bauer in seinem Grußwort erwähnte, habe Höchstädt 1100 Einwohner und 1100 Mitglieder in den drei ortsansässigen Sportvereinen. Stellvertretender Landrat Roland Schöffel appellierte an die jungen Leute, sich für ein Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.

Text und Fotos: h.w.



BLSV-Präsident Günther Lommer auf Abschiedstour